

Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt
für Monheim
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kölburg, Rehau, Ried, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 8

Freitag, den 11. Dezember 2009

Nummer 25

Weihnachtsmarkt in Monheim



Die Stadt Monheim und die ProGeMo laden herzlich dazu ein!

vom 17. - 19. Dezember

Weihnachtsmarkt Öffnungszeiten:

Donnerstag 17⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Freitag 17⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Samstag 13⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Verlosung Samstag um 16⁴⁵ Uhr

Gesamtes Weihnachtsmarktprogramm im Innenteil der Stadtzeitung

Notrufe

RettungsleitstelleTel. 112
 Ärztl. BereitschaftsdienstTel. 0 18 05 / 19 12 12
 FeuerwehrTel. 112
 PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 12./13.12.09

Dr. Schneider, Donauwörth, Weidenweg 709 06 / 51 10

Sa./So. 19./20.12.09

Wilhelm Mieling, Harburg, Grasstraße 10 90 80 / 14 61

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf SchipperTel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte StrakaTel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke MonheimTel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:09091/9091-0
 Telefax:09091/9091-28
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlichvon 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bürgermeister FerberTel: 09091/909113
 Bauamt, Herr AurnhammerTel: 09091/909117
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr Templer/Frau SteidleTel: 09091/909125
 Herr MayerTel. 09091/909124

SoMit Regionalbüro

Donauwörther Straße 60
 RegionalbüroTel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt BürgerbusTel 0 90 91 / 90 78 19
Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mailregionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de

Öffnungszeiten:

Mo u. Mivon 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
 Dovon 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13Tel. 0 90 91 / 21 15

Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten

Sonntagvon 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstagvon 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40

Tel.0 90 91 / 5 09 70
 Fax:0 90 91 / 50 97 114
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Hallenbad Monheim

Öffnungszeiten:

Montag	Badewasser 29°C	Frauen	18 - 21 Uhr
Dienstag	geschlossen		
Mittwoch	Badewasser 29°C		17 - 21 Uhr
	ab 19:00 Uhr durchgehendes Schwimmerbecken		
Donnerstag	geschlossen		
Freitag	Badewasser 30°C	Senioren	15 - 17 Uhr
	Badewasser 30°C		17 - 21 Uhr
Samstag	Badewasser 30°C		14 - 18 Uhr
Sonntag	Badewasser 30°C		10 - 16 Uhr

Die Eintrittspreise für 2 Stunden Badezeit sind wie folgt:

	Einzelkarten	Zehnerkarten
Erwachsene	2,00 Euro	17,00 Euro
Kinder/Jugendliche	1,00 Euro	8,50 Euro
Studenten/Schwerbeschädigte	1,25 Euro	11,00 Euro

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 2,— €)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr (außer feiertags)

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist bis Ende März 2010 geschlossen.

Sprechtag

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a

jeden Donnerstag17:00 bis 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.

Donauwörther Straße 60/ITel: 09091/2010
Fax: 09091/2066

Mo. - Fr.11:00 bis 15:00 Uhr (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Die letzte Ausgabe in diesem Jahr erscheint am Donnerstag, 23. Dezember 2009.

Beiträge hierzu sind bis spätestens **Mittwoch, 16.12.2009, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner:

Frau Magda Regler	Frau Karin Wengert
Telefon	0 90 91 / 90 91 12
Telefax:	0 90 91 / 90 91 28
E-mail:stadtzeitung@monheim-bayern.de	



Berichte aus dem Rathaus

Nachrichten aus dem Stadtrat

1. Feststellung des Bedarfs für die Errichtung von Kinderkrippen

Aufgrund der durchgeführten Bedarfsumfrage hat der Stadtrat den Bedarf für zwei Kinderkrippengruppen mit zusammen 25 Plätzen anerkannt.

2. Generalsanierung Kindergärten; Vorstellung der Neuplanung mit Kostenermittlung

Nach Vorstellung der Neukonzeption hat der Stadtrat beschlossen, im Zuge der Generalsanierung im Ostflügel im EG zwei Kinderkrippenräume und im OG fünf Kindergartengruppenräume mit den dazugehörigen Nebenräumen künftig vorzusehen. Neben der energetischen Sanierung im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde nach Erläuterung der in den einzelnen Gewerken enthaltenen Kosten auch der umfassenden Innensanierung mit knapp EUR 800.000,00 zugestimmt. Für die anteilige Sanierung der Kinderkrippengruppenräume kann mit einer staatlichen Förderung zwischen 60 und 80 % und für die Kindergartengruppenräume zwischen 30 und 35 % gerechnet werden.

3. Antrag auf Nutzungsänderung auf Errichtung einer Spielothek auf Fl.-Nr. 201, beim Anwesen, Raiffeisenstr. 20 (Tekturplanung)

Nachdem die bisher im Raum gestandene rechtliche Beurteilung der Genehmigungsfähigkeit der Spielothek nochmals in Frage gestellt worden ist und auch noch zusätzlich abgeklärt werden soll, ob die Lage des Objektes im Sanierungsgebiet der Stadt Monheim im Hinblick auf den Antrag der Stadt auf Neuaufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ bezüglich der damit verbundenen Zielsetzungen eventuell problematisch sein könnte, wurde die Behandlung des Tagesordnungspunktes bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Photovoltaik-freiflächenanlage „Rehau Süd“; Beschlussfassung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Da die eingegangenen Einwände bzw. Anregungen zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange überwiegend redaktioneller Art waren bzw. ohne Probleme abgewogen werden konnten, hat der Stadtrat beschlossen, den Bebauungsplan nun nochmals öffentlich auszulegen mit Integration der geringfügigen Ergänzungen.

Zugleich wurde dem formellen Bauantrag des Vorhabenträgers zugestimmt, sodass nun das Landratsamt Donau-Ries entscheiden kann, zu welchem Zeitpunkt die Baugenehmigung bereits vor Abschluss des Bebauungsplanverfahrens erteilt wird.

5. Antrag Franz-Josef Lengl, Fünfstetten, auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf Fl.-Nr. 48 im Stadtteil Ried

Der vorliegende Antrag hat im Stadtrat zu einer Grundsatzdebatte über Freiflächenphotovoltaikanlagen geführt. Nachdem bis zum Sitzungstag bereits für fünf Stadtteile entsprechende schriftliche oder mündliche Anträge vorgelegen haben und man sich in der ausführlichen Diskussion auf die Festlegung entsprechender Kriterien für die Zulassung von Einzelvorhaben nicht einigen konnte, hat der Stadtrat beschlossen, keine weiteren Freiflächenphotovoltaikanlagen im gesamten Stadtgebiet zu zulassen.

6. Beschlussfassung zu Trägerschaft und Finanzierung für ELER-Projekt „Mehrzweckfahrzeug für Loipen und Pflege von Wander- und Walkingwege“

Nachdem das vorstehende Projekt vom Stadtrat bereits im Jahr 2006 befürwortet worden war, aber hierfür keine Zuschussmittel über Leader+ mehr zur Verfügung gestanden haben, hat der Stadtrat nun erneut befürwortet und die Kostenträgerschaft für das Fahrzeug mit rund EUR 37.800,00 übernommen, um im Jahr 2010 die Förderung über das neue Förderprogramm ELER zu erhalten.

7. Antrag Otto Krell, Itzing, auf Änderung des Flächennutzungsplanes, Fl.-Nr. 539, Gemarkung Itzing

Der Stadtrat hat der beantragten Flächennutzungsplanänderung zugestimmt mit der Maßgabe, dass vor Einleitung des Änderungsverfahrens die betroffenen Bürger im Stadtteil Itzing eigens konkret informiert werden.

Monheim, 27.11.2009

Weihnachtsmarkt 2009 - Programm

Donnerstag, den 17.12.2009

von 17.00 bis 20.00 Uhr

17.00 Uhr Beginn des Weihnachtsmarktes
18.00 Uhr Turmbläser
Eröffnung durch den Bürgermeister
Einzug des Kindergartens
Ankunft des Christkinds
Kindergarten singt und musiziert
19.00 Uhr Turmbläser

Freitag, den 18. 12. 2009

von 17.00 bis 20.00 Uhr

17.00 Uhr Beginn des Weihnachtsmarktes
17.30 Uhr Kinderchor des Liederkranzes
18.00 Uhr Volksschule Monheim singt
„Hoch amHimmel leuchten Sterne“ und „Hymne“
18.30 Uhr Stargast Ramona Martiness
19.00 Uhr Jugendkapelle Monheim

Samstag, den 19.12.2009

von 13.00 bis 19.00 Uhr

13.00 Uhr Weihnachtsmarkt mit Fieranten
14.00 Uhr Musikverein Buchdorf
15.15 Uhr Theatergruppe der Jugendkapelle Monheim
15.45 Uhr Stadtkapelle Monheim
16.15Uhr Liederkranz Monheim
16.45Uhr Verlosung der ProGeMo-Preise durch den Nikolaus und Päckchen für die Kinder
17.30 Uhr Märchen mit Rita Schamann
18.00 Uhr Musikverein Wolferstadt

Bauherren-Preis 2009 für Aussegnungshalle Monheim



Die neu errichtete Aussegnungshalle Monheim wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde von Herrn Landrat Stefan Rößle mit dem Bauherren-Preis 2009 ausgezeichnet.

Es ist sehr erfreulich, dass dieses Gebäude bei der Jury einen so überragenden Eindruck hinterlassen hat. Herr Landrat Rößle gratulierte der planenden Architektin, Frau Claudia Gerstner, sowie dem Bauherrn, der Stadt Monheim, vertreten durch 1. Bürgermeister Anton Ferber.

Seniorenweihnachtsfeier in Monheim

Die Stadt Monheim und das Rote Kreuz hatten am 2. Advent die Senioren/innen zur Weihnachtsfeier in die festlich geschmückte Stadthalle eingeladen. Das Flötenduo Melanie Blank und Melanie Knoll eröffnete mit einem Reigen bekannter Weihnachtslieder den Nachmittag. Danach begrüßte Bürgermeister Anton Ferber die zahlreichen Gäste, darunter einige Stadträte und Herrn Pfarrer i.R. Wilhelm Schmid, sowie vom Roten Kreuz die Kreisbereitschaftsleiterin Frau Claudia Hausner und den Monheimer Bereitschaftsleiter Hans Zinsmeister mit seinem Team, das wieder für das leibliche Wohl sorgte. Er bedankte sich auch bei seiner Frau Adelheid und ihren Helferinnen für die schöne Festdekoration der Halle.

Frau Hausner sprach dann einige Gruß- und Dankesworte von Seiten des BRK und bedauerte, dass Kreisgeschäftsführer Erwin Rudolph, Kreisbereitschaftsleiter Eugen Szanwald und Frau Olga Böning aus gesundheitlichen Gründen heuer nicht der Einladung folgen konnten.

Die Rotkreuzhelferinnen bewirteten anschließend die Gäste mit Kaffee und Kuchen, sowie kalten Getränken nach Wunsch.

Der Kinderchor des Liederkranzes, unter Leitung von Barbara Mayr-Rößkopf, begeisterte mit einem Medley der schönsten Weihnachts- und Adventslieder sowie kleinen Gedichten das Publikum.

Diese weihnachtliche Stimmung unterstrich dann der Gemischte Chor des Liederkranzes mit „Da drauß in der Krippe“ und „Bald wird Weihnacht sein“ sowie einigen anderen gefühlvollen Liedern. Mädchen der Jugendkapelle unter der Regie von Armin Meyer spielten ein kleines Theaterstück über den Weihnachtsmann, der im Stress der Vorweihnachtszeit sein Gedächtnis verloren hatte.

Die Jugendkapelle unter Gottfried Rabel sorgte mit ihrer wunderbaren Musik für einen glänzenden Abschluss des weihnachtlichen Nachmittags.

Bürgermeister Ferber bedankte sich ganz herzlich bei allen Aktiven und vor allem auch bei den ehrenamtlichen Helferinnen und lud alle Gäste zu einem kleinen Imbiss ein, der wiederum von den Rotkreuzdamen serviert wurde.

(Hannelore Zinsmeister/ekik)



Der Kinderchor bei der Seniorenweihnachtsfeier
Weitere Bilder in der nächsten Ausgabe.

Wir gratulieren

Zum 25-jährigen Ehejubiläum:

- 14.12. Frau Hildegard Stachel und Herrn Albert Stachel,
Am Krautgarten 40

Zum Geburtstag:

- am 15.12. zum 78. Geburtstag
Herrn Eduard Daum, Zieglerstraße 11
- am 15.12. zum 70. Geburtstag
Herrn Johann Kellner, Kirchberg 7, Itzing
- am 15.12. zum 71. Geburtstag
Herrn Egon Kreitmeier, Eichendorffstraße 7
- am 15.12. zum 89. Geburtstag
Herrn Heinz Ludwig, Donauwörther Straße 40
- am 16.12. zum 87. Geburtstag
Frau Luzia Bayer, Rehauer Straße 9, Weilheim
- am 17.12. zum 80. Geburtstag
Herrn Gotthard Mannes, Neuburger Straße 26
- am 17.12. zum 75. Geburtstag
Herrn Josef Minder, Donauwörther Straße 40
- am 17.12. zum 87. Geburtstag
Frau Maria Sommer, Hankengasse 1, Rehau
- am 19.12. zum 79. Geburtstag
Frau Edeltraud Leinfelder, Pfarrer-Frank-Straße 6, Flotzheim
- am 22.12. zum 80. Geburtstag
Herrn Alfred Geiger, Neuburger Straße 38
- am 23.12. zum 78. Geburtstag
Frau Marie Sarrasch, Lindenstraße 32
- am 25.12. zum 82. Geburtstag
Herrn Xaver Koch, Rothenberg 2

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 schwarzes Schlüsselbüchchen ohne Schlüssel	19.11.2009	Monheim Parkplatz (Hallenbad)
1 schwarze Sweetjacke	Okt. 2009	Praxis Dr. Kasper, Monheim
1 rote karierte Sweetjacke	Okt. 2009	Praxis Dr. Kasper, Monheim
1 schwarze Steppweste	Okt. 2009	Praxis Dr. Kasper, Monheim
1 Paar blaue Strickhandschuhe	30.11.2009	Parkplatz bei der Schule Monheim
1 Damen Gürtel Marke Diskus	01.12.2009	Fußgängerdurchgang oberes Stadttor (Weichenrieker)
1 schwarze Damenuktasche (Inhalt: Sportsachen)	03.12.2009	vor Hainleisen-Volkshoch- schule Monheim

Schulnachrichten

Vorlesewettbewerb

Seit 1959 wird jedes Jahr vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und sonstigen kulturellen Einrichtungen ein Vorlesewettbewerb ausgeschrieben.

Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt mit annähernd 700 000 Teilnehmern jährlich zu einem der größten Schülerwettbewerbe. Mitmachen können Kinder aus allen 6. Schulklassen.

Wer gerne liest, kann seine Lieblingsgeschichten oder -bücher vorstellen, jede Menge andere neue Bücher entdecken und sogar tolle Preise gewinnen.



Die Klassenleiterin mit ihren besten Lesern (oben von links): Lehrerin Karin Wagner-Reißbig, Adrian Plachta, Julian Fischer sowie (unten von links) Sophia Färber, Marina Eder und Schulsiegerin Bianca Roßkopf.

Die Volksschule Monheim hat bisher noch keines dieser Vergleichslesen ausgelassen und so stellten sich auch in diesem Schuljahr die vorab ermittelten besten vier Leser aus der sechsten Klasse dem Votum der Jury.

Diese setzte sich aus Rektor Anton Aurnhammer, der ehemaligen Schulleiterin Waltraud Mündel, Konrektorin Claudia Bernert, der Elternbeiratsvorsitzenden Elfriede Langlotz und dem ehemaligen Kollegen Josef Huber und den Lehrern Hans Stecher und Maximilian Dorr zusammen. Im neu renovierten Aufenthaltsraum stimmte Pilotleser Julian Fischer das gespannte Publikum, bestehend aus den fünften Klassen, auf das bevorstehende Ereignis ein und gab der Jury die Möglichkeit, sich

untereinander bei den Bewertungskriterien Lesetechnik, Textgestaltung und Textverständnis abzustimmen. Neben einem selbst gewählten Text musste auch aus dem Fremdtext „Mountainbike und Mozartkugel“ von Ghazi Abdel-Qadir gelesen werden. Sophia Färber hatte sich eine Passage aus dem Buch „Mäuse im Schloss“ von Josef Köller ausgesucht, Marina Eder stellte von Christian Waluszek „Wie Napoleon das schwarze Schaf rettete“ vor. Adrian Plachta gefiel „Jagd auf den Hafenhai“ von Thomas Brezina besonders gut. Vom gleichen Autor hatte Bianca Roßkopf „Wie man Brüder in Frösche verwandelt“ gewählt. Als Schulsiegerin konnte sie die Juroren am meisten von ihrer Lesefertigkeit überzeugen, wobei der Punkteabstand unter allen vieren äußerst gering war. Bianca darf jetzt unsere Schule auf Landkreisebene vertreten.

Vorweihnachtliche Besinnung

Es ist an unserer Schule Tradition geworden, dass sich Lehrer und Schüler ab der dritten Klasse während der Adventszeit einmal in der Woche in der sog. „Frühschicht“ vor Unterrichtsbeginn zu einer besinnlichen Viertelstunde treffen können. Die erste Meditation wurde von Religionspädagogin Angelika Lehmkuhl geleitet.



Bundesagentur für Arbeit informiert

Eine Einführungsveranstaltung für die den Unterricht begleitende Berufs- und Ausbildungsberatung fand in den achten Klassen statt. Frau Künast von der Bundesagentur für Arbeit in Donauwörth (siehe Bild) stellte dabei die Maßnahmen der Berufsförderung an der Schule in den nächsten zwei Jahren vor. In den Vordergrund ihres ersten Beratungsbesuches stellte sie die Erwartungen von Betrieben an mögliche Auszubildende, Hinweise für mögliche offene Stellen und einen Zeit- und Organisationsplan für die Bewerbung.



Tipps für das Vorstellungsgespräch



Michael Ost vom Schulservice der AOK Donauwörth (siehe Bild) gab den Neuntklässlern wertvolle Hinweise zum Bewerbungsgespräch, wobei er besonders auf Vorbereitung und Ablauf diesen wohl wichtigsten Teil einer Bewerbung einging.

Er legte Wert auf die Feststellung, dass sich dabei 80% des gewonnenen Eindrucks auf

das „wie?“ - z.B. Wortwahl und Kleidung - und nur 20% auf das „was?“, also den Inhalt des Gesprächs, beziehen.



Kindergartennachrichten

Nikolausfeier im Kindergarten



Der Nikolaus besucht die Marienkäfergruppe

Auch in diesem Jahr, bekamen die Jungen und Mädchen des städtischen Kindergartens wieder Besuch vom hl. Sankt Nikolaus. Die ersten Kinder entdeckten ihn und seinen Gehilfen Knecht Ruprecht auf ihrem Weg durch den Garten. Von hier aus winkte man sich freundlich durchs Fenster zu.

Im Haus angekommen gingen die Beiden nun von Gruppe zu Gruppe um von den gespannt wartenden Kindern schon mit einem Lied empfangen zu werden. Jedes der Kinder erhielt nach ein paar persönlichen Worten des Nikolauses von ihm und Knecht Ruprecht ein kleines Präsent aus dem großen Sack.

Zum Dank dafür trugen die Jungen und Mädchen noch ein Gedicht vor und verabschiedeten sich schließlich von ihrem Gast mit Handschlag.

Im Namen unserer Kinder bedanken wir uns von ganzem Herzen bei Herrn und Frau Klein für die gelungenen Besuche.

Vortrag über Ergotherapie

Der Kindergarten Monheim lud zu einem aufschlussreichen Vortrag über Ergotherapie ein.

Als Referentin zu Gast war Frau Claudia Sommer aus Donauwörth, die dort ihre Praxis im Maximilium betreibt. Der staatlich anerkannten Beschäftigungs- und Arbeitstherapeutin lag an diesem Abend nicht nur therapeutische Wissensvermittlung, als vielmehr der Dialog mit den anwesenden Eltern am Herzen.

„Führe dein Kind...“

immer nur eine Stufe nach oben. Dann gib ihm Zeit zurückzuschauen und sich zu freuen. Lass es spüren, dass auch du dich freust, und es wird mit Freude die nächste Stufe nehmen.“

Während seines Besuches im Kindergarten am 25.11.09, beeindruckte Franz Fischereder große und kleine Leute. Am Vormittag bot er für die Kindergartenkinder das Märchen Rumpelstilzchen auf eine wunderbare Art und Weise dar, die den Kindern und dem Personal noch lange in Erinnerung bleiben wird. Auch für die Kleinkindgruppe gestaltete er ein besonderes Programm, bei dem auch die Mütter dabei sein durften.

Am Abend fanden sich dann interessierte Eltern und das pädagogische Personal zu dem von Franz Fischereder gestalteten Elternabend im Kindergarten ein. Dieser regte die Besucher durch seine kritischen Worte bezüglich der Entwicklung unserer Gesellschaft zum Nachdenken an. Bereits jetzt gibt es laut ihm „eine Unmasse Kinder die ungeborgen und freudearm sind, sie werden aushäusig zu Lernmaschinen gemacht.“ „Wir sind gezwungen zuzugeben, dass es in unserer Gesellschaft von: Aggressiven, Depressiven, Verweigerern und Regredierenden, Süchtigen und Gefühlsarmen nur so wimmelt.“ Doch warum müssen wir dieser Tatsache ins Auge blicken? Wie konnte es soweit kommen? Franz Fischereder würde dies wohl damit beantworten: „Wenn dem Kind die Kindheit genommen wird, stiehlt man dem Volk seine Zukunft.“ Die Kindheit genommen? Was soll das heißen? Es werden doch zahlreiche Programme ins Leben gerufen die daraufhin zielen, den Kindern den bestmöglichen Start in ihr Leben zu ermöglichen, sie zu fördern, sie fit zu machen. Aber genau diese Programme sind es die Herr Fischereder abkanzelt und aufs schärfste kritisiert. Bei genauerem hinsehen handelt es sich nämlich lediglich um Programme die Schulwissen in die Kindergärten zwingt. „(...) man füttert sie mit Zahlen und Fakten. Damit wir, wie's heißt, in der Pisa-Studie besser dastehen und fit werden.“ Herr Fischereder warnt: „Zahlen und Fakten mehren zwar das Wissen, aber sie bilden kein Gemüt, sie bilden nicht eigentlich die Persönlichkeit, sie wecken keine Gefühle auf, erzeugen keine Herzenswärme, bewirken keine Bindungs- und Erlebnisfähigkeit und deshalb auch kein Gewissen.“ Doch wie können wir dem Kind seine Kindheit zugestehen? Was bedeutet Kindheit und was sollte in ihr enthalten sein? Auch diese Frage kann Herr Fischereder beantworten: „Das Kind braucht wieder und wieder vielerlei Identifikationserlebnisse. Ohne sie kann kein Wertgefühl entstehen, ohne Wertgefühl keine Wissenshaltung.“ „(...)Identifikation ereignet sich in Vorbild-Erlebnissen. Dazu dienen die vielen, vielen Spiele des Kindes. In Märchen, Puppen- und Rollenspielen treten alle Gemütsqualitäten, alle Charaktereigenschaften, alle Werte und Unwerte auf, sie ereignen sich leibhaftig, weil sie jemand verkörpert und damit für das Kind erlebbar macht.“ Mit diesen Worten beeindruckte Herr Fischereder viele Besucher. Trotz seines Vortrags, der contra der derzeit populären Lernprogramme gerichtet war, räumte er dem „Schulwissen“ im Kindergarten doch etwas Platz ein. „(...) wo bleibt denn da noch Zeit und Raum für Zahlen und Fakten? Doch, am Rande haben sie ihre Berechtigung einfach schon

deshalb, weil sie immer und überall auch zu unserem Leben gehören.(...) Dass Kinder in der magischen Phase schon weiß Gott was alles an Schulwissen aufnehmen und lernen können, das haben die großen Meister der Pädagogik längst vor unseren Hirnforschern gewusst. Doch ihnen war bewusst, was den Kindern und der Zukunft verloren ginge, würde man jetzt „ihre Spiele“ mit Schulwissen vertauschen. Alles ist wichtig zu „seiner Zeit“, auch das Schulwissen.“ Mit diesen Gedanken führte Herr Fischereder die Eltern und das Personal in die Darbietung des Märchens Rumpelstilzchen und erweckte bei manchen vielleicht wieder das Kind von damals.

Wir blicken auf einen interessanten, abwechslungsreichen und kurzweiligen Abend zurück und bedauern es sehr, dass Herr Fischereder nur wenige Eltern erreichen konnte, da die Teilnehmerzahl sehr gering war.

Franziska Stecher



Kinder und Mütter der Kleinkindgruppe



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

Sa 12.12.

19.00 Uhr

So 13.12.

10.00 Uhr

8.30 Uhr

8.30 Uhr

Sa 19.12.

14.00 Uhr

19.00 Uhr

So 20.12.

10.00 Uhr

14.00 Uhr

8.30 Uhr

19.30 Uhr

10.00 Uhr

8.30 Uhr

9.30 Uhr

Termine

So 13.12.

So 13.12.

So 13.12.

Mi 16.12.

Vorabendgottesdienst

Monheim, Itzing und Wittesheim

3. Adventssonntag

Monheim u. Wittesheim

Flotzheim

Weilheim - Patroziniumsfest St. Lucia u.Ottilia

bis 15.30 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfarrer Schmid, Pfarrer Merlein und Kaplan Lazar

Vorabendgottesdienste

Monheim u. Rehau

4. Adventssonntag

Monheim

Feierl. Adventsandacht gestaltet v. Kolping

Flotzheim

Flotzheim Jugendgottesdienst

Weilheim

Wittesheim

Warching

14.00 Uhr Warching-Gasth.Sprater: Adventlicher Seniorenachmittag

13.30 Uhr Wittesheim: Pfarrkirche Adventandacht anschl. im Gasthaus Strauß: Adventlicher Seniorenachmittag

18.00 Uhr Flotzheim-Pfarrkirche: Adventliches Singen mit dem Singkreis Flotzheim - anschl. gemütl. Beisammensein mit Glühwein...

20.00 Uhr Haus St. Walburg: Gebetsabend



Friedenslicht aus Betlehem

Seit 1986 wird jedes Jahr in der Adventszeit in der Geburtsgrötte von Betlehem ein Licht entzündet und mit dem Flugzeug nach Wien gebracht. Von dort aus wird dieses Symbol für Frieden, Toleranz und Solidarität dann mit dem Zug in ganz Europa verteilt und seit 1999 auch nach Eichstätt gebracht.

Seit 1994 betreuen die deutschen Pfadfinderverbände den Transport des Lichts. Das Friedenslicht kommt am dritten Adventssonntag nach Eichstätt. Die zentrale Aussendungsfeier findet am 13. Dez. um 16.00 Uhr in der Kapuzinerkirche in Eichstätt statt. Die Aktion steht unter dem Motto: „Mauern brechen - Frieden finden - Hoffnung geben“.

Ab Montag, 14. Dezember kann das Friedenslicht auch in unserer Stadtpfarrkirche am Marienaltar abgeholt werden.



AG EINE-WELT

Liebe Missiofreunde,
liebe Wohltäter,

wie bereits bekannt ist, hat Frau Susanne Maier nach 12 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit, ihr Amt - den Verkauf von Eine-Welt-Produkten niedergelegt. Ich bin ab sofort für die Aktivitäten rund um das Thema Eine-Welt verantwortlich und freue mich über Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Susanne konnte auch in 2009 dem Kinderheim in Brasilien, LAR Santa-Elisabeth, Triunfo- Pernambuco wieder tatkräftige Unterstützung zukommen lassen. 500,- Euro wurden durch gemeinsame Aktivitäten der Kirchengemeinden in Monheim, Itzing, Warching, Wittesheim, Flotzheim, Buchdorf und Baierfeld an den Missionssonntagen und durch den Verkauf der Produkte in der Bibliothek erwirtschaftet. Ihnen allen, die in irgendeiner Art und Weise durch Kauf oder Verkauf dazu beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott. Sobald uns ein umfassender Tätigkeitsbericht für 2009 vorliegt, werden wir Sie im Pfarrbrief und in der Monheimer Stadtzeitung separat informieren. Ebenfalls werden wir Sie informieren, sobald der Verkauf der Eine-Welt-Produkte in der Bücherei wieder beginnt.

Unsere nächste Aktivität:

Wir treten erstmals auf dem Monheimer Weihnachtsmarkt mit einem eigenen Stand auf. Neben den bekannten Lebensmitteln werden auch verschiedenste kunsthandwerkliche Gegenstände zum Kauf angeboten.

Lassen Sie sich überraschen - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eva Stoll



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 20.12. 9 Uhr Peterskapelle
(4. Advent)

Donnerstag, 24.12. 15 Uhr Peterskapelle
(Heiliger Abend)

Samstag, 26.12. 10 Uhr Peterskapelle
(2. Weihnachtsfeiertag)

Donnerstag, 31.12. 15 Uhr Peterskapelle
(Silvester)

Sonntag, 3. Januar 9 Uhr Peterskapelle

Kindergottesdienst

Sonntag, 13. Dezember 10.30 Uhr Gemeindehaus

Sonntag, 10. Januar 10.30 Uhr Gemeindehaus

Tanzen für Frauen

Montag, 11. Januar 19.30 Uhr Gemeindehaus

Vereine und Verbände

Tobias Lackner bleibt Vorsitzender der Monheimer Löwen.

Sandra Schmidt wird 2. Vorstand

Zur Jahreshauptversammlung des Löwen-Fan-Club Monheim e.V. konnte 1. Vorsitzender Tobias Lackner im Schützenheim Monheim 24 Mitglieder begrüßen. Schriftführerin Steffi Lackner berichtete über das abgelaufene Jahr 08/09. Höhepunkt war die Beteiligung des Fanclubs am historischen Stadtfest der Stadt Monheim im Juli 2009. Danach berichtete Schatzmeister Ernst Mutzel über einen gesunden Kassenstand. Die größten Buchungsposten waren der Kauf von Eintrittskarten und die Kosten für die Fahrten zu den Spielen. Kassenprüfer Alfred Rosenwirth bescheinigte dem Kassier eine ordnungsgemäße Kassenführung. Er beantragte zugleich die Entlastung der Vorstandschaft. Diese wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde folgendes Wahlergebnis erzielt:

1. Vorsitzender: Tobias Lackner

2. Vorsitzender: Sandra Schmidt

Kassier: Ernst Mutzel

Schriftführerin: Steffi Lackner

Als Beisitzer wurden Florian Winter, Markus Pfeifer, Armin Gunzner, Daniel Michel und Knut Heppner gewählt.

Als Jugendvertreter wurden Julia Frank, Kai Kotter, Fabian Kowalzik und Nina Dinkelmeier bestimmt.



(Steffi Lackner)

Veranstaltungskalender

Datum	Uhr-zeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Dezember				
12.	20:00	Schützenverein St. Sebastian Flotzheim	Weihnachtsfeier	GH Leinfelder
13.	13:30	Pfarrgemeinderat Wittesheim	Seniorenachmittag	GH Strauß
13.	14:00	Warching	Seniorenachmittag	GH Sprater
17. - 19.		Stadt Monheim	Weihnachtsmarkt	Innenstadt
18.	19:00	Löwen-Fan-Club Monheim	Weihnachtsfeier	Schützenheim Monheim
18.	20:00	FSV Flotzheim	Weihnachtsfeier	GH Leinfelder
19.		VGF Wittesheim	Weihnachtsfeier	
19.	19:00	Stadtkapelle Monheim	Weihnachtsfeier	
19.		FC Weilheim-Rehau	Christbaumversteigerung	
19.	13:30	Schützen Immergrün	Seniorenachmittag	FW-Haus Itzing
20.	14:00	Kolping Monheim	Weihnachtsfeier	Foyer
26./27.		Kolping Monheim	Theateraufführung	Stadthalle
27.	18:00	FFW Rehau	Waldweihnacht	
TERMINE 2010				
Januar				
05.		Schützenges. Monheim	Strohschießen	Schützenheim
06.		FFW Weilheim	Generalversammlung	
06.	19:30	SKV Flotzheim-Kreut	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
08.		FFW Wittesheim	Generalversammlung	GH ???
09.	12:00	TSV Monheim - Fußball	AH-/Hobbyturnier	Sporthalle
09.		FFW Rehau	Generalversammlung	
10.	09:00	TSV Monheim - Fußball	E-/F-Jugendturnier	Sporthalle
11.	19:30	Ev.-luth. Kirchengem.	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
15.	20:00	Jagdgen. Flotzheim	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
15.	20:00	Schützen Immergrün	Generalversammlung	FW-Haus Itzing
16.	20:00	FG Gailachia	Prinzenball	Stadthalle
16.		FC Weilheim-Rehau	Generalversammlung	
20.	19:00	Stadt Monheim	Neujahrsempfang	Stadthalle
23.	12:00	TSV Monheim - Fußball	(AH) Firmenturnier	Sporthalle
24.	09:00	TSV Monheim - Fußball	Kreismeisterschaften	Sporthalle
25.	19:30	Ev.-luth. Kirchengem.	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
31.		FG Gailachia	Kindergardetreffen	Stadthalle
Februar				
06.		FC Weilheim-Rehau	Sportlerball	
06.	19:00	FG Gailachia	Prunksitzung	Stadthalle
07.		FG Gailachia	Senioren-Prunksitzung	Stadthalle
08.	19:30	Ev.-luth. Kirchengem.	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
11.		FG Gailachia	Lumpiger Donnerstag	Stadthalle
11.		FC Weilheim-Rehau	Weiberfasching	
16.		FG Gailachia	Kinderfasching	Stadthalle
20.	20:00	Kulturförderkreis	„Juden in Monheim u. Pfalz Neuburg“ Votr. Monika Müller	Haus St. Walburg
22.	19:30	Ev.-luth. Kirchengem.	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
27.	20:00	Jagdgenossen, Weilheim	Jahreshauptversammlung	GH Rosenwirth
27.	19:45	SKV Flotzheim-Kreut	Schafkopfrennen	GH Leinfelder
März				
05.	20:00	FSV Flotzheim	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
06.	20:00	Aktiv Event Ltd.	MUSICAL FIEBER	Stadthalle
08.	19:30	Ev.-luth. Kirchengem.	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
11.	20:00	Liederkrans Monheim	Mitgliederversammlung	Vereinsheim ?
12.		Vereine Rehau	Terminabsprache	FW-Haus Rehau

Soldaten- und Kameradenverein Flotzheim-Kreuz

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 6. Januar 2010 im Gasthaus Leinfelder/Flotzheim
Beginn 19.30 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorstands
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Kassiers, sowie Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Wünsche und Anträge

Eine rege Teilnahme an der Versammlung ist erwünscht.

Die Vorstandschaft

Monheimer Sozialstation feierte 25-jähriges Jubiläum

Die Caritas-Sozialstation Monheim hatte im November doppelten Grund zum Feiern.

Seit 25 Jahren sorgen die Schwestern der Sozialstation dafür, dass alte und kranke Menschen zuhause ein Leben in Würde führen können. In den letzten Wochen konnte die Sozialstation in neue größere Räume umziehen, die anlässlich des Jubiläums auch gleich eingeweiht wurden.

Dem Festakt voraus ging ein feierlicher Dankgottesdienst in der Monheimer Stadtpfarrkirche St. Walburga, zelebriert vom Caritasvorsitzenden und ehemaligen Monheimer Stadtpfarrer

Domkapitular Josef Blomenhofer, Caritasdirektor Domkapitular Rainer Brummer und Dekan Michael Maul. Domkapitular Blomenhofer ging in seiner Predigt auf die Arbeit der Mitarbeiter der Sozialstation in ihrem Dienst am Nächsten ein und zitierte eine Aussage von Papst Benedikt XVI. In seiner Enzyklika „Spe Salvi“ sagte dieser: „die Suche nach der Nähe des Herrn befähigt uns für den Dienst am Menschen, denn wer gottfähig ist, ist auch menschenfähig, Gottesliebe ist Menschenliebe gleichgesetzt.“ Er dankte deshalb allen Mitarbeitern und Pflegekräften und der Vorstandschaft für ihre Arbeit an den Menschen.

Er bat aber auch alle Gottesdienstbesucher einem Krankenpflegeverein beizutreten, da diese als reine Fördervereine mit ihren Mitgliedsbeiträgen die Sozialstation stützen und deren Arbeit erst ermöglichen. Jede christliche Gemeinde hat die Aufgabe sich um ihre Kranken zu kümmern.

Anschließend begrüßte der Vorsitzende der Monheimer Sozialstation Franz Krebs in den neuen Räumen im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Firma Svedex, neben den Zelebranten auch Geistliche aus den betreuten Pfarrverbänden, Herrn Pfarrer Pöschel sowie Frau Thomas und Herrn Kessler von der evangelischen Kirchengemeinde, Landrat Stefan Röble, Monheims Bürgermeister Anton Ferber und dessen Amtskollegen aus dem Pflegebereich, Stadträte, Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände, Mitglieder des Caritasverbandes, Vorsitzende der Krankenpflegevereine, Geschäftsführung, Pflegedienstleitung, Schwestern und ehrenamtliche Mitarbeiter und Vertreter der beim Umbau mitwirkenden Handwerksbetriebe.

Eingehend auf die 25jährige Tätigkeit der Sozialstation würdigte er vor allem das Engagement der Schwestern die in liebevoller Zuwendung alte und kranke Mitbürger betreuen und deren Angehörige entlasten. 75 Personen werden derzeit von 11 Pflegekräften betreut. Sein Dank galt auch der Geschäfts- und Pflegedienstleitung und der Stadt Monheim, die die Sozialstation 25 Jahre gefördert und unterstützt hat. Er meinte „Caritas“ bedeutet nicht nur Nächstenliebe, sondern darin steckt auch das Wort „Sorge tragen“. Die Glückwünsche der Stadt Monheim übermittelte Bürgermeister Anton Ferber und die des Landkreises Landrat Stefan Röble. Dieser betonte in seinem Grusswort, dass intakte Pflegestationen immer im Interesse des Landkreises sind und versprach auch weitere Unterstützung.

Domkapitular Rainer Brummer begann seine Laudatio mit dem Bibelwort „Einer trage des anderen Last“ und sagte Gottes- und Nächstenliebe sei ein über konfessionelle Grenzen hinausreichendes Solidaritätsgefühl, das sich in der Unterstützung Pflegebedürftiger und deren Angehöriger besonders bewiese.

Diesen Gedanke griff dann auch der evangelische Pfarrer Martin Pöschel auf. Vor allem wünschte er dem Pflegepersonal mehr Zeit für Zuwendung und weniger Verwaltungsaufwand.

Domkapitular Josef Blomenhofer segnete anschließend die neuen Räume.

Die Feierstunde, die von Beate Schabacker und Lorenz Akermann musikalisch begleitet wurde, ging mit einem Stehempfang zu Ende.
(Hannelore Zinsmeister/hz)



Zu den Fotos: Gruppe (von links): Bürgermeister Anton Ferber, Pflegedienstleiterin Anita Riedelsheimer, Vorsitzender Franz Krebs, Caritasdirektor Domkapitular Rainer Brummer, Caritasvorsitzender Domkapitular Josef Blomenhofer, Geschäftsführerin Karoline Ludwig, Landrat Stefan Röble, Dekan Michael Maul, Pfarrer Martin Pöschel



Foto: Domkapitular Blomenhofer bei der Predigt in der Stadtpfarrkirche St. Walburga

(Hannelore Zinsmeister)

Zuschussanforderung der Vereine für Haushaltsplan 2010 der Stadt Monheim

Sämtliche Vereine werden aufgefordert, Ihre Zuschussanforderungen für Investitionen im Haushaltsjahr 2010 bis spätestens **15.01.2010** bei der Stadt Monheim einzureichen, damit im Etat 2010 entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden können.

Sämtliche laufenden Zuschüsse (z. B. für Übungsleiter, Jugendförderung usw.) werden selbstverständlich automatisch im Haushalt des kommenden Jahres berücksichtigt.

*Ferber
Erster Bürgermeister*



*Die Theatergruppe der
Kolpingfamilie Monheim spielt*

„Die heiße Liebeserklärung“

am

Samstag 26.12.2009 14:30 Uhr

Samstag 26.12.2009 20:00 Uhr

Sonntag 27.12.2009 20:00 Uhr

In der Stadthalle Monheim

*Wir bieten Ihnen einen Lachrausch
voll fröhlichster Stimmung*

und freuen uns auf Ihr kommen.

Darsteller

*Richard Betker Melanie Blank Melanie Knoll Robert Roskopf
Tobias Scharnagl Armin Strobl Jürgen Wurm Aileen Zaunitzer*

VGf Wittesheim Weihnachtsfeier

Terminverschiebung

Die VGf Weihnachtsfeier muss aufgrund mehrerer zeitgleicher Betriebsfeiern um eine Woche verschoben werden. Der neue Termin ist nun der 19. Dez. 2009 um 20:00 Uhr. Die Feier findet wiederum im Gasthaus Strauß statt. Neben den vorweihnachtlichen Programmpunkten findet anschließend die traditionelle Tombola statt. Die Vorstandschaft bittet um Beachtung der Terminverschiebung und wünscht allen die nicht zur Weihnachtsfeier kommen können bereits heute eine schöne Bescherung und erholsame Feiertage.

VGf Vorstandschaft

Notar Dr. Jung referierte über Erbrecht und Vorsorgeregulung bei Kolping



Dr. Jung referiert über Erbrecht und Vorsorgeregulung

Im Haus St. Walburg, referierte Herr Notar Dr. Jung über das Erbrecht und die Vorsorgeregulung. Viele interessierte Kolpingsmitglieder und Bürger aus Monheim und den Stadtteilen waren gekommen um sich die Neuerungen in Sachen Erben, Vererben und Vorsorgeregulung anzuhören. Kurzweilig und interessant mit einigen Beispielen brachte Herr Notar Dr. Jung den Zuhörern die Themen näher. Viele Fragen konnte Herr Dr. Jung beantworten. Es wurde jedem der Anwesenden klar, wie wichtig eine richtige Regelung für den Unglücks- und Todesfall in Sachen Erben, Vererben und Vorsorge ist.

Weihnachtsfeier der Kolpingfamilie am 20. Dezember 2009 14:00 Uhr Andacht, anschl. Weihnachtsfeier im Foyer der Stadthalle

Wir bitten alle, die gerne an unserer Weihnachtsfeier teilnehmen wollen, sich noch bis 13. Dezember bei Herrn Berkmüller Josef oder Familie Blank (Tel. 09091/1207) anzumelden.

Kolping Monheim spielt „Die heiße Liebeserklärung“

Dieses Jahr präsentiert die Theatergruppe der Kolpingfamilie Monheim das Lustspiel „Die heiße Liebeserklärung“ vom F. Rieder.

Inhalt:

Grauslinger und Michelbauer, haben vor vielen Jahren ihre Frauen verloren. Der Michelbauer hat eine Tochter, die Stasi, die ohne Nestwärme aufgewachsen ist und statt ans Heiraten

zu denken Taucherin werden will. Grauslinger hat einen Sohn, den Vinzenz, der unter der Obhut von Barbara „heiratsfähig“ geworden ist.

Wer rettet die beiden Höfe? Es wäre einfach: Grauslinger und Michelbauer wollen Vinzenz und Stasi zusammenspannen. Doch längst zu spät. Stasi ist über beide Ohren in Kriminalkommissar Bittermann, der die Fahndung nach dem „Deutschen Adler von Goldenburg“ leitet, verliebt. Und Vinzenz betet die neue Magd Wilma an, genauso wie sein Vater. Barbara soll Vinzenz und Stasi „Aufklärungsunterricht“ erteilen! Der geht daneben, das „Liebespaar“ geht ins Wasser, nur Poltermeier, der ehemalige Feldwebel, kommt dem Sieg nahe, obwohl er Barbara schon 30 Jahre liebt und mit ihr streitet. Auch er fällt ins Wasser und ist einer Lungenentzündung nahe, daher soll er schnell ein heißes Bad nehmen. Doch da sitzt schon jemand in der Wanne. Sein Anstand verpflichtet ihn die badende zu heiraten. Das ist aber nur ein Splitter in der Bombe. Der Vulkan bricht erst aus, als Vinzenz und Stasi als Liebespaar auftreten und Vinzenz mit 50 Grad Fieber der Stasi eine „heiße Liebeserklärung“ macht. Nebenbei rollt noch eine Kriminalgeschichte um den „Deutschen Adler von Goldenburg“. Auch dieser wird gefunden und Barbara kann mit Recht sagen: „Glück muss man haben und schön muss man sein“

Darsteller

Jakob Grauslinger	Richard Betker
Vinzenz	Tobias Scharnagl
Barbara	Aileen Zaunitzer
Michelbauer	Armin Strobl
Stasi	Melanie Knoll
Wilma von Golden	Melanie Blank
Poltermeier	Robert Roßkopf
Roland Bittermann	Jürgen Wurm

Die Aufführungstermine in der Stadthalle Monheim,

Samstag 26.12.2009 14:30 Uhr,

Samstag 26.12.2009 20:00 Uhr,

Sonntag 27.12.2009 20:00 Uhr.

Wir bieten Ihnen einen Lachrausch voll fröhlichster Stimmung und freuen uns auf Ihr kommen.

Ihre Kolpingfamilie Monheim



v.l.: Tobias Scharnagl, Armin Strobel, Robert Roßkopf, Richard Betker

*h.l.: Melanie Knoll, Aileen Zaunitzer, Melanie Blank
auf dem Bild fehlt: Jürgen Wurm*

Katholischer Frauenbund Monheim feiert Advent

Nach der feierlichen Adventsandacht konnte die 1. Vorsitzende Irmgard Kuhnert auch heuer wieder am 2. Adventssonntag zahlreiche Frauen, sowie Herrn Dekan Michael Maul im Haus St. Walburg zur Adventsfeier begrüßen.

Dekan Maul bedankte sich für die Einladung und sprach in einer Betrachtung über die Heilige Familie.

Er stelle immer wieder fest, dass gerade Kinder und Jugendliche sich auf Weihnachten in der Familie freuen.

Auch die Heilige Familie war nicht immer eine heile Familie. Jesus suchte ebenfalls seinen eigenen Weg und verließ sein Elternhaus um im Tempel zu den Schriftgelehrten zu sprechen

Die Lesung der Vorstandsfrauen beschäftigte sich mit dem Thema: „Sehnsucht nach Licht“. Advent ist die große Zeit der Sehnsucht. Wir sehnen uns nach Glück, nach gelingendem Leben, nach guten Beziehungen in und außerhalb der Familie. Unser Alltag ist oft so vollgepackt mit Terminen, Verpflichtungen und Notwendigkeiten, dass unsere Sehnsucht nach Leben immer wieder verloren geht.

Doch unsere Sehnsucht braucht Raum. Die Lichter der Kerzen und das grüne Reisig, die Texte und Lieder des Advents erinnern uns an das, was sein könnte. Die innigen, gefühlvollen Texte wurden künstlerisch untermalt von Beate Schabacker an Flöte und Klavier.

Die Frauen spendeten dankbar und begeistert Applaus für diese ergreifende vorweihnachtliche Meditation.

Mit dem Bundesgebet des Katholischen Frauenbunds ging der besinnliche Teil des Abends zu Ende und Frau Kuhnert leitete zum gemütlichen Teil bei Stollen, Glühwein und Tee über.

Ein Körbchen wurde durchgereicht und es kam wieder eine schöne Summe für die Marianhiller-Missionare zusammen.

Auch ein schöner Basar mit vielen Strick- und Bastelarbeiten war wieder aufgebaut und wurde rege in Anspruch genommen. Das alles wäre aber dem Frauenbund nicht möglich ohne ihre Bastelgruppe, die in vielen Stunden Hand- und Bastelarbeiten erstellt, welche dann nicht nur an der Adventsfeier, sondern auch vom 17. - 19. 12. 09 am Monheimer Weihnachtsmarkt verkauft werden.

Der Erlös dafür geht zum Teil wieder an die Missionsstation von Schwester Aquila. Dafür dankte Frau Kuhnert den fleißigen Bastlerinnen ganz herzlich.

Das ganze Jahr über fanden aber auch wieder viele andere Aktionen statt, die Geld einbrachten und so konnte Frau Kuhnert Herrn Dekan Maul einen Scheck über 5000 EUR überreichen für die Renovierung des Kirchturms und die Glocken.



Spende für Kirchturm und Glocken überreicht

Zum Schluss gab sie einen Rückblick auf das vergangene Jahr und eine Vorausschau auf das Programm 2010 und dankte ihren Vorstandsfrauen für ihre Mithilfe und gute Zusammenarbeit. Allerdings, so stellte ihre Stellvertreterin Hannelore Zinsmeister fest, liegt die meiste Arbeit, die Organisation und vor allem Verantwortung vor allem in den Händen der Vorsitzenden und dankte im Namen aller Frauen dafür und wünschte Frau Kuhnert auch für das kommende Jahr viel Glück und Gottes Segen für ihre Arbeit, was von den Anwesenden mit starkem Beifall bedacht wurde. Anlässlich des Niklolaustages beendete Frau Traudl Kurz das Programm mit einer Geschichte über den heiligen Nikolaus.

(Hannelore Zinsmeister/ekik)

Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr

wünscht der **FC Weilheim-Rehau**

Wir danken allen, die unseren Verein im bald vergangenen Jahr 2009 entweder durch tatkräftige oder finanzielle Hilfe unterstützten. Besonderer Dank gilt der Stadt Monheim mit dem Herrn Bürgermeister und den Damen und Herren des Stadtrates für die bewilligten Zuschüsse, sowie unserem Partnerverein TSV Gundelsheim für die vertrauensvolle und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Ein freundliches Wort kostet nichts
und ist doch das schönste Geschenk

(DAPHNE DU MAURIER)

EINLADUNG zur Weihnachtsfeier
mit Tombola und Versteigerung



am Samstag, 19. Dezember 2009 um 20.00 Uhr im Sportheim.
Es sind wieder herrliche Preise zu gewinnen!!!

Nikolaus - hurra, endlich bist du da!

Nikolausfeier beim Liederkranz Kinderchor & Blockflötengruppen der Stadtkapelle Monheim

Wie jedes Jahr um den 6. Dezember herum, so konnte man auch heuer wieder Sankt Nikolaus und seinen Knecht vielerorts antreffen. Lange schon haben die Kinder darauf gewartet und freuten sich sehr über den Besuch. So auch beim Liederkranz Kinderchor. Dort kam bei der von Chorleiterin Barbara Mayr-Roßkopf organisierten, alljährlichen Adventsfeier am Freitag, den 4. Dezember im festlich geschmückten kleinen Saal des Haus Sankt Walburg der Bischof mit seinem Gesellen vorbei und brachte den fleißigen Sängern und Sängerinnen Geschenke; jedoch nicht ohne vorher aus seinem goldenen Buch vorzulesen. Mit Lebkuchen, Plätzchen, Kinderpunsch und viel Musik und Gesang wurde die Feier begangen, zu der auch Vorstand Rudolph Hanke erschienen war.



Am Samstag, den 5. Dezember durften die Flötenkinder der Musikschule der Stadtkapelle Monheim ebenfalls den Nikolaus und seinen Begleiter auf ihrer Feier im Haus Sankt Walburg begrüßen. Die Freude war auch hier riesengroß, als der Bischof nach Lob und Tadel seinen Sack öffnete und den jungen Musikern Geschenke übergab. Die Kinder bedankten sich mit Flötenklang. Auch die Vorstandschaft war durch Peter Egger und Dieter Scheuenpflug vertreten.



Flötenkinder der Musikschule

Jagdgenossenschaft Warching

Am Dienstag, 05.01.10, findet um 20 Uhr, im Gasthaus Sprater, in Warching, die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Warching statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht des Kassenverwalters
3. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft
4. Verwendung des Jagdschillings
5. Wünsche und Anträge

Es ergeht freundliche Einladung. *Die Vorstandschaft*

Flotzheimer Singkreis



Singkreis mit dem neuen Digital Piano

Für die großzügige Spende der Sparkasse und der Raiffeisen-Volksbank Monheim von je 250.-EUR zur Anschaffung eines Digital Pianos ein recht herzliches Vergelt's Gott.

Zu unserem Adventssingen am 3. Adventssonntag, den 13. Dezember um 18.00 Uhr, laden wir Alt und Jung in die Pfarrkirche Flotzheim ein.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Glühwein, Punsch und Lebkuchen am Lagerfeuer bei der Kirche.

Euer Singkreis Flotzheim



Fleißige Helfer beim Kranzbinden

Wie jedes Jahr fand wieder das traditionelle Adventskranzbinden statt. Unter der Leitung von Hubert Blank (1. Vorstand) konnten wieder wunderschöne Kränze gebunden werden. Der gesellige Nachmittag stimmte die ca. 12 Frauen in den Advent ein, den sie zum Schluss mit Kaffee und Gebäck genossen.

Tennisclub Monheim e.V.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden des Tennisvereins ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr

1. Vorsitzender

Josef Regler



Historisches

Itzing Kath. Kirche St. Michael (Filiale Monheim)

Geschichte und Baugeschichte. Zwischen 1057 und 1075 Weihe einer Michaelskirche in Itzing durch Bischof Gundekar II. von Eichstätt. - 1351 Nennung eines Kuno von Itzingen. - 1480 ist Itzing der 1. Kaplanei von Monheim inkorporiert. - 1665 wurde Itzing mit Baierfeld verbunden (1681 Vertrag des Pfarrers von Baierfeld mit der Gemeinde Itzing). - 1698 wurde Itzing mit Monheim verbunden (Itzing wird wieder von Monheim aus pastoriert). - 1710 verleiht Kurfürst Johann Wilhelm den zum Kastenamt (früher Kloster) Monheim gehörigen Großzehent von Itzing der Stadt Monheim. - 1718 Einführung der Michaelsbruderschaft in Itzing. - 1748 Neubau, 1784 Konsekration der Kirche. - 1915/20 Restaurierung.

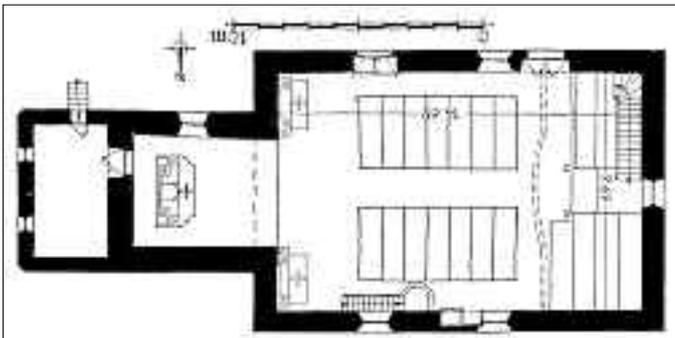
Lage. Erhöht mitten im Dorf im ummauerten Friedhof.



(1748). Ansicht von Südosten.

Beschreibung. Quadratischer, eingezogener Chor mit korbartigem Chorbogen. Schiff zu 3 Fensterachsen mit Westempore. Flachdecken mit Kehlen. Rundbogige Fenster und stichbogiges Südportal. Sakristei östlich des Chors. Darüber turmartiger Dachreiter, im Unterbau quadratisch, im Oberbau oktogon. Gekuppelte rundbogige Schallöffnungen und Zwiebelturm (Abb. 291-292).

BILD



(1748). Grundriss

Baumaterial. Bruchstein und Ziegelstein innen und außen geputzt.

Deckenbild im Chor mit hl. Michael, Mitte 18. Jahrhundert, umgeben von gemalten Kartuschen mit Ranken und Gitterwerk, Stuck vortäuschend. (Stuck im Langhaus und an der Emporenbrüstung von 1920 und Deckenbild im Schiff bez. IW [= Jos. Wittmann - München] 1944)

Altäre (Abb. 293). 1. Hochaltar: Klassizistisch. Viersäulig mit Bild des hl. Michael. Im Auszug Bild des hl. Martin. Fassung schwarz, Säulen hellblau marmoriert, Golddekor. - 2. Nördlicher Seitenaltar: Klassizistisch mit Ädikulaaufsatz von um 1700. Altarbild des hl. Sebastian. Im Auszug bemerkenswerte Schnitzfigur der Muttergottes, um 1510. Die Figur wirkt wie eine ins Plastische übertragene Arbeit der Donauschule (Altorfer). H. 0,80 m - Vor dem Altarbild spätgotische Holzfigur der Muttergottes, um 1480. Neugefasst. H. 1,20 m. - 3. Südlicher Seitenaltar wie 2, mit Altarbild des hl. Antonius. Im Auszug Josefsfigur, 1. Hälfte 18. Jahrhundert. Auf der Staffel Barockbüsten der Madonna und des hl. Johannes.



Kath. Pfarrkirche. Inneres gegen Osten.

Kanzel um 1860.

Taufstein. Fuß und Schale polygon. Kalkstein 15. Jahrhundert. Orgelgehäuse. 19. Jahrhundert, mit Akanthusranken um 1700. Motivbild. Bez. 1799. Bauer mit Vieh und dem Passauer Mariahilfbild.

Kostümgeschichtlich interessantes Bild. Öl auf Leinwand. H. 0,70 m, B. 0,50 m

Tragkreuz mit Engelsköpfen an Nodus und Kreuzbalken. Volkstümliche Arbeit um 1750. Auf der Rückseite Muttergottes in Strahlenkranz.

Holzfiguren. 1. Kreuzigungsgruppe mit fast lebensgroßem Kreuzifix, um 1750.

Muttergottes spätgotisch mit späteren Veränderungen; neugefasst. H. 0,72 m - 2. Hl. Michael, primitiv um 1750. H. 0,70 m. - 3. Rosenkranzmadonna, hübsche Arbeit um 1720. H. 0,82 m - 4. und 5. Zwei hl. Bischöfe, wohl (hl. Willibald und Wunibald) Mitte 18. Jahrhundert. Unterlebensgroß.

Kelch mit Band- und Muschelwerk. Augsburg G (1743 - 1747). Meistermarke **s** im Rund.

Glocke. 1751 *GOS MICH ABRAHAM BRANDTMAIR UND FRANCISCUS KERN IN AUGSPURG*. Reliefs am Schlag Kreuzifix und St. Michael. Ferner: *GEMEINDEFIEHRER MICHAEL MAYINGER UND JOSEF MEIR HEILIGENPFLEGER, JOHANN MARTIN SCHUESTER UND JOHANN GEORG GAALL*: Akanthusfries. Dchm. 0,61

Aus dem Buch 'Die Kunstdenkmäler von Schwaben'

Landkreis Donauwörth, Georg Lill, Bearbeiter Adam Horn, Abb. Werner Meyer

Verlag R. Oldenbourg, 1951

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Rudolph Hanke

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmerchoppen ...

fehlte zunächst unser lieber Freund Nörgelmann. „Wo is er denn?“, wollte mein Nachbar wissen. „Das gab's doch noch nie!“, empörte sich mein Vis-à-Vis. „Seltsam“, konnte ich nur

noch hinzufügen. Wir drei hatten gerade unsere Getränke bestellt, als der Vermisste hereinstürmte und „Wahnsinn“ rief. „Was ist denn mit dir heute los?“, mein Nachbar war neugierig. „Ach“, keuchte der Gefragte, „ich war noch im Rathaus und wollte wissen, wie das mit dem Rauch-Verbots-Antrag wird, einige Monheimer kamen in letzter Minute, um sich einzutragen.“ „Waren es viele?“, wollte mein Vis-à-Vis wissen. „Naja, so ungefähr fünfzehn werden es wohl gewesen sein“, Nörgelmann war sichtlich enttäuscht ob dieser Menge. „Und du, hast du...“, mein Nachbar wurde brutal unterbrochen. Nörgelmann überlaut: „Nie und nimmer hätte ich diesen Verrat am Grundsatz Bayerns begangen: Leben und leben lassen! Das war und bleibt meine Devise, ihr kennt mich ja.“

„Und jetzt kommt es doch zum großen Debakel, egal wie der Volksentscheid ausgehen mag“, mein Vis-à-Vis traf ins Schwarze, „der Leidtragende wird unser Schorsch sein, der zuerst ganz hart war, dann erweichte und jetzt?“

„Rin in die Kartoffeln, raus aus die Kartoffeln“, knurrte mein Nachbar und nahm einen kräftigen Schluck, „hoffentlich bekommen wir für Bier und Wein nicht auch solche blöden Regelungen.“

„Wenn ich das richtig sehe, wird sich alles in Schall und Rauch auflösen, denn die da oben in Brüssel werden ihren Senf auch noch dazu abgeben“, meint

*Ihr Dämmerschöpler
Rudolph Hanke*

Die Aktivsenioren stehen Existenzgründern sowie kleinen und mittleren Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite und helfen bei der Lösung von Einzelfragen, beispielsweise bei der Unternehmensnachfolge oder der Vermeidung von Insolvenz. Mehr Informationen über das Beratungsangebot der Aktivsenioren gibt es im Internet unter www.aktivsenioren.de. Ansprechstelle im Landratsamt ist die Geschäftsstelle des Wirtschaftsforums Donau-Ries unter Telefon 0906/74-510 oder Mail: wirtschaftsforum@lra-donau-ries.de.

Die Pflanzenbautage im Jahre 2010 finden statt:

Dienstag	12.01.2010	Reinlingen	Gasthaus Braun
Mittwoch	13.01.2010	Subdorf	Gasthaus Zum Neuen
Dienstag	19.01.2010	Bayndling	Gasthaus Schwarzwil
Donnerstag	28.01.2010	Löpsingen	Gasthaus Schwarzer Adler
Dienstag	02.02.2010	Mellingen	Braueriegeschäft
Donnerstag	04.02.2010	Mödingen	Gasthaus Sonne

Beginn: jeweils 8.30 Uhr – **Ende:** gegen 13.00 Uhr

Themen:

Actualities vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen	LLD Fischer, Nördlingen
Die Wasserschutzrichtlinie und das Bayer. Kulturlandschaftsprogramm	Herr Eger-Berlinger, Nördlingen
Gestaltung von Biogasthofen	LA Ströcker, Nördlingen
Neuerungen und Versuchsergebnisse im Pflanzenschutz	LOR Faber, Augsburg / LOR Prof. Ansbach
Entwicklungsbedenken im Pflanzenbau und Sortenweert mit Schwerpunkt Mais	LOR Braun, Augsburg / LA Moderat, Ansbach
Sichere Unkraut- und Unkrautbekämpfung in Mais ☞ nur Hainfingen	Dr. Josef Köpfer, Deggendorf
Wirtschaftlichkeit des Ackerbaus im ökologischen Landbau ☞ nur Subdorf	LOR Högg, Kempten
Schneckenbekämpfung in der Fruchtfolge ☞ nur Bayndling	Johann Valenti, Pfaffenhofen
Ackerfuchschwarz, Trospe & Co. im Vormarsch - aktuelle Bekämpfung in der Kultur und in der Fruchtfolge ☞ nur Löpsingen	Florian Amberger, Obermerheim
Applikation und Düsentchnik ☞ nur Mellingen	Paul Kammerer, LKP
Reparaturerfolgreich meistern ☞ nur Mödingen	Paul Kammerer, LKP

Wir bitten, für die übliche Bekanntgabe zu sorgen.
Alle am richtigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und an der Erzeugung gesunder Nahrung Interessierte sind zu diesen Tagungen herzlich eingeladen.
Mit freundlichen Grüßen
gez. Schleck, Landw. Direktor

Kalenderblatt

Den Charakter eines Menschen erkennt man nicht so sehr daran, was andere über ihn sagen, sondern vielmehr daran, was er über andere sagt.

Eugène Ionesco

gefunden von
Rudolph Hanke

Beratungsstunde der Aktivsenioren

Die ältere Generation gibt ihre Erfahrung und ihr Wissen ehrenamtlich und kostenlos an Jüngere weiter - das ist die Idee der Aktivsenioren und ihrer Beratungsstunde. Die nächste findet am Donnerstag, 17. Dezember, zwischen 9 und 12 Uhr im Technologie Centrum Westbayern, Emil-Eigner-Straße 1, 86720 Nördlingen statt. Inhaltsschwerpunkte der Beratung sind Existenzgründung, Finanzierung und Unternehmensnachfolge. Die Beratung ist neutral und kostenlos. Um eine kurze telefonische Voranmeldung unter Telefon 09081/8055-100 wird gebeten.

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23,
86653 Monheim

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

An alle Vereine und Verbände



An alle Vereine und Verbände

- Weihnachten rückt näher -

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie Ihren Vereinsmitgliedern, Freunden, Förderern und Gönnern ein angemessenes "Dankeschön" zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können?

Wir bieten Ihnen über einen textlichen Weihnachtsgruß hinaus die Gelegenheit, in der letzten Ausgabe dieses Jahres Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein herzliches "Dankeschön" preiswert und weitreichend zu übermitteln.

Vorschläge entnehmen Sie bitte unserem Glückwunschkatalog für Weihnachts- und Neujahrsanzeigen, der bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden kann.

Ihr

*Verlag + Druck Linus Wittich
Postfach 223, 91292 Forchheim,
Telefon: 09191/7232-0*